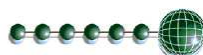


INNODATEN



Resource Data Management

Daten Manager Installationsanleitung



Artikelnummern: PR0510XX

Copyright

Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Fa. Innodaten-IT für Kälte-, Klima und Haustechnik, Stapelfeld

Änderungen von Software, Hardware und Dokumentation bleiben ohne Mitteilungspflicht vorbehalten.

© 28.08.2014

Michael Vogt - Innodaten-IT für Kälte-, Klima und Haustechnik, Stapelfeld

Alle Ausgaben mit früherem Ausgabedatum werden hiermit ungültig.

INNODATEN ist ein Warenzeichen der innodaten - IT für Kälte-, Klima und Haustechnik, Stapelfeld.

Resource Data Management ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Resource Data Management, Glasgow. Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen und Excel, Windows NT, Access und Visual Basic sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle weiteren Produkt- und Firmenbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	4
Installation	4
Wandmontage.....	4
Elektrische Anschlüsse:.....	5
USB, Ethernet, RS485 und Telefonanschluß.....	6
Spezifikation	7
ANLAGE 1	8
Erweiterungskarten Anschlussdetails:	8
3 Relais Ausgangskarte: PR0461.....	8
12 Analog Temperatureingänge. PR0460.....	9
4 x 4...20mA Eingang Erweiterungskarte: PR0462.....	10
4 x 4...20mA Ausgang Erweiterungskarte: PR0463.....	10
4 x 0...5/10V Ausgang Erweiterungskarte: PR0464.....	10
4 x 0...5/10V Eingang Erweiterungskarte: PR0465.....	11
2 x 0...10V Eingang & 2 x 0...10V Ausgang Erweiterungskarte: PR0466.....	11
6 x 240V Eingang Erweiterungskarte: PR0467.....	11
ANLAGE 2	12
Installation der internen unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV)	12
ANLAGE 3	13
Bestellinfo & Zubehör:	13
Bestell -Nr.	13



Installation

Beschreibung

Der Daten Manager ist eine Zentrale, die Gewerke wie Kältetechnik, Klimatechnik, Lüftung, Heizung und Elektrotechnik überwachen, aufzeichnen und steuern kann. Er dient zur Qualitätssicherung und Funktionssicherheit von technischen Gebäudeeinrichtungen (TGA) und deren zu regelnden Objekten (Heizungsanlage, Kühlmöbel, Energieverbrauch, Beleuchtung, etc...).

Als Grafisches Bedienerinterface dient der eigene Touch Screen bzw. Webserver (JAVA) zwischen Enduser und allen RDM Reglern oder Drittparteienreglern (z.B. Danfoss, Emerson, etc...). Das Gerät hat 12 analoge Eingänge die als Temperatur-, Anlagen-, oder Abtaueingänge konfiguriert werden können und 4 voltfreie Relais.

Durch zusätzliche Einsteckkarten kann der Datenmanager ausgebaut werden, um weitere Temperaturen, Analogeneingänge und Abtauinformationen aufzunehmen, ebenso können zusätzlich Ausgangsrelais eingesteckt werden. Eine komplette Liste von Zubehör an Einsteckkarten finden Sie in der Anlage 1.

Der Datenmanager unterstützt ein Ethernet und ein RS485 Netzwerk. Damit können zahlreiche Regler und Geräte ausgelesen und deren Messwerte gespeichert werden. Ein 2xRS485 USB Adapter ist erhältlich mit dem weitere 96 RS485 Geräte (USB Adapter erlauben für 160 Geräte) aufgeschaltet werden können. Ein zweiter USB Ethernet Adapter ist erhältlich um ein weiteres LAN oder WAN anzuschließen.

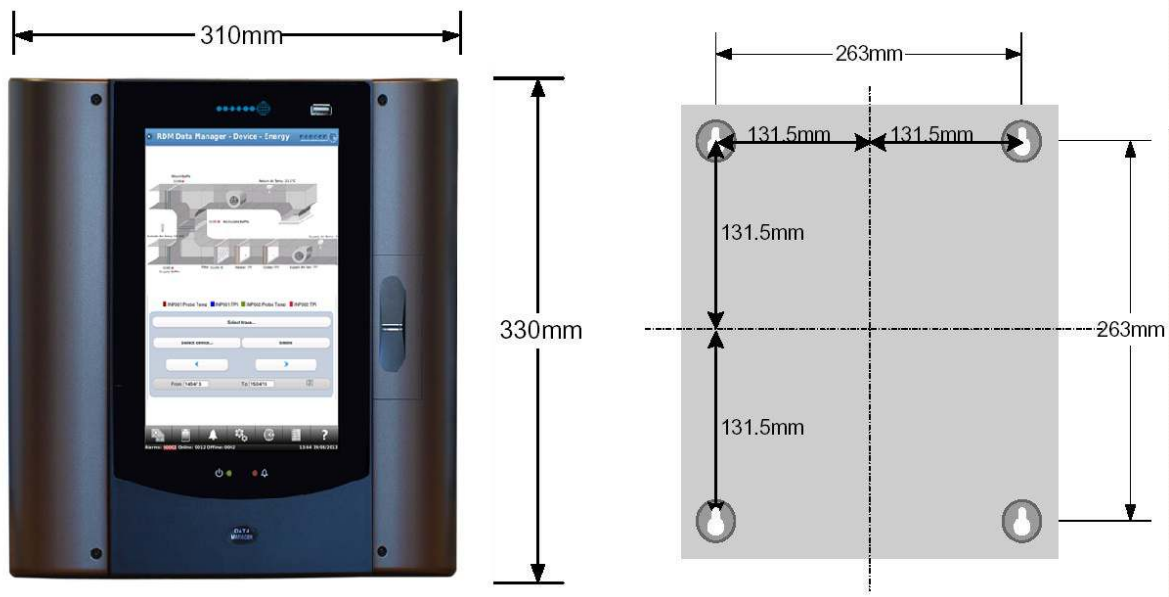
Ein optionales analog Modem für die Weiterleitung von Alarmen und 4 USB Ports für zusätzliche Geräte sowie eine interne USV sind erhältlich zum Ausbau des Systems.

Das Gerät ist kompakt aufgebaut (310 x 310 x 80 mm) und ist mit 90...270 V DC 50/60 Hz zu versorgen.

Installation

Wandmontage

Äußere Abmessungen und Wandlöcher:



Front Ansicht

Rückansicht

Mittels Schrauben für die vier obigen Löcher in der Rückseite wird der DM an die Wand gedübelt.

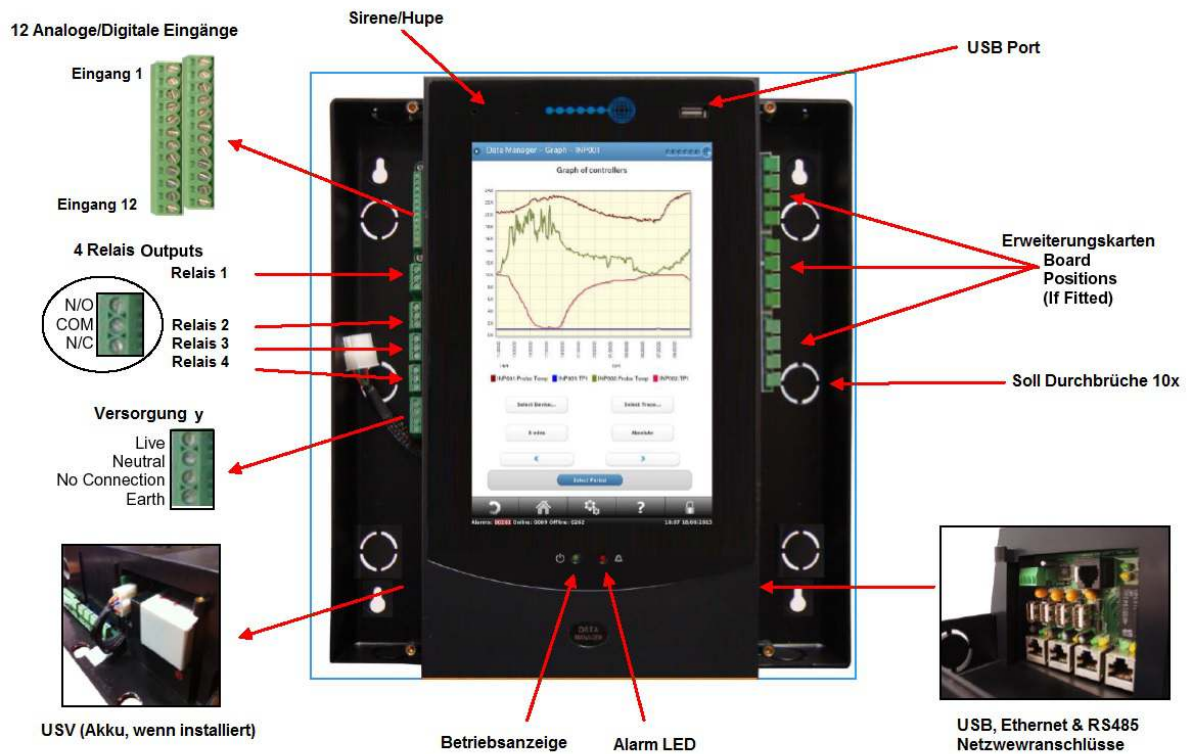


Elektrische Anschlüsse:

Lösen die rechte und linke Seitenabdeckungen des Datenmanagers durch lösen der 4 Schrauben. An jeder Seite befindet sich ein Schlitz für einen Schraubendreher zum einfacheren Abhebeln der Abdeckungen. Nach lösen der Seitenabdeckungen werden die Ein- und Ausgänge sowie die Stromanschlussklemmen sichtbar. Diese können je nach Ausbaustufe (Erweiterungskarte) unterschiedliche sein bitte sehen Sie Anlage 1.

Ausbruchmöglichkeiten für Kabeldurchführungen befinden sich, oben, unten und auf der Rückseite des Datenmanagers.

Frontansicht ohne Seitenabdeckungen, keine Erweiterungskarten eingesteckt



Fühleranschlüsse: obere Reihe: Fühlereingänge
Untere Reihe: Erde

Anlagen und Abtaueingänge: obere Reihe: Messspannung
Untere Reihe: 0 V

Versorgung: 100...240 V AC 50/60 Hz

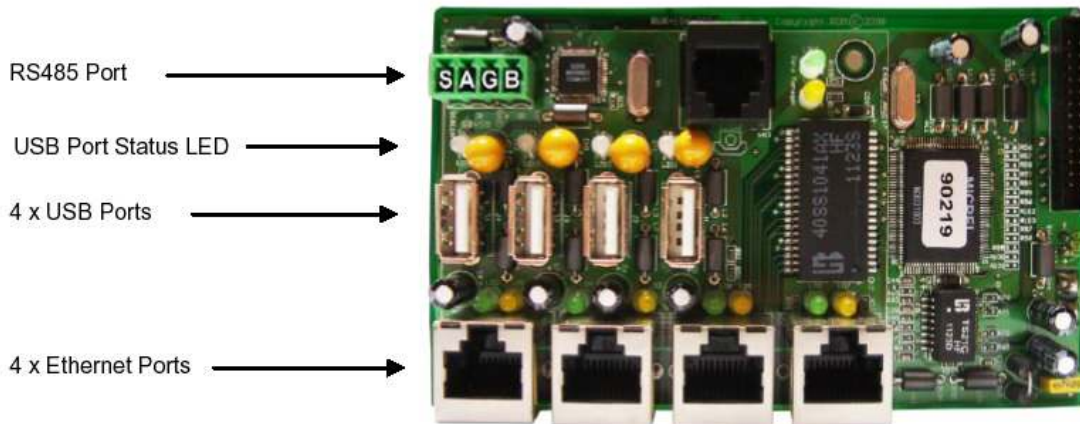
Sobald die Verkabelung beendet ist sollten die Seitenabdeckungen wieder an das Gerät geschraubt werden.



USB, Ethernet, RS485 und Telefonanschluß

Die folgenden Anschlüsse befinden sich auf der rechten Seite des Datenmanagers – lösen sie die Abdeckung.

- 4 x USB 2.0 Schnittstelle
- 4 x Ethernet 10/100base T Port RJ45 Buchsen (eth0)
- 1 x Telefonanschluss RJ11 Buchse (obsolet)
- 1 x RS 485 Schnittstelle (Genus Netzwerk)



4x Ethernet Port

Die grüne LED zeigt an ob die Verbindung gut ist (ständig ein), sie blinkt wenn Daten übertragen werden.

Die gelbe zeigt die Bandbreite an, wenn sie an ist, ist die Bandbreite 100 BaseT bei aus 10 BaseT. Die gelbe LED zeigt ebenso Kollisionen auf dem Netzwerk an.

4x USB Hub

Jeder USB Port hat eine zweifarbige LED

Ist die LED aus, ist der Port inaktiv.

Die grüne Farbe zeigt einen Aktive Verbindung an

Die gelbe Farbe einen Fehler (z.B. Überspannung)

RS 485 Schnittstelle:

S= Schirm

A = Daten +

G = Erde

B = Daten –

Technische Daten



Spezifikation:

Versorgungsspannung:	100 - 240 VAC \pm 10%
Netzfrequenz:	50 - 60 Hz
Maximaler Strom:	1 A
Typischer Stromverbrauch:	<1 A
Betriebstemperatur:	+5...+30°C
Maximale Betriebsfeuchte:	80%
Lagertemperatur:	-20...+65 °C
Umwelt:	innerhalb von Gebäuden bis zu 2000m über NN, Verschmutzungsgrad: 1, II.
Installationskategorie:	II.
Max. Spannungsschwankungen:	\pm 10% der Nominal Spannung
Abmaße (Breite * Höhe * Tiefe):	310mm x 325mm x 95mm
Gewicht:	Ca. 2,4 Kg
Sicherheit:	EN61010
EMV:	EN61326; 2002
Ventilation:	Es wird keine erzwungene Lüfterkühlung benötigt
Schutzklasse:	Klasse 2, das Gerät muss geerdet werden
Absicherung gegen Überspannung:	z.B. Sicherung 1A 240 VAC HRC in Einklang mit IEC 60127 Oder MCB: 1A, 240 VAC Type C entsprechend EN 60898

Relais:

Vorinstallierte Relais:	7,5 A, Widerstandslast 250 VAC, cos Phi=0,4 5A induktive Last
-------------------------	--

Erweiterungskarten S. Anlage 1



Anlage 1

Erweiterungskarten Anschlussdetails:

3 Relais Ausgangskarte: PR0461

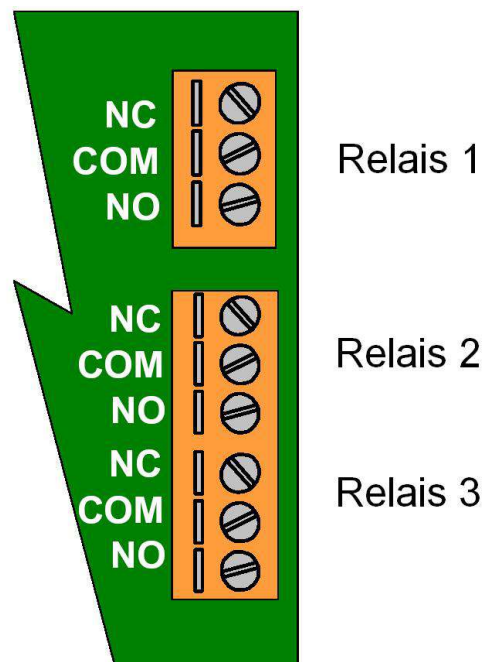
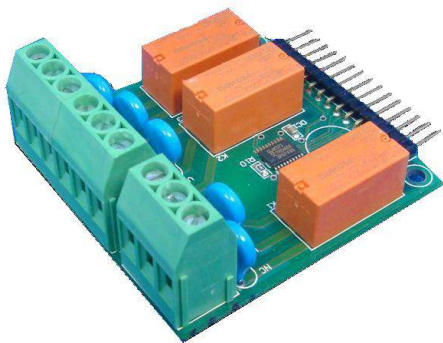
Die Karte hat 3 voltfreie Relais,. Um die Niederspannungsrichtlinie einzuhalten sind einige Einstellungen nicht erlaubt s. folgende Tabelle

Tabelle 1	Niederspannung an:	Hochspannung an
Erlaubte Konfiguration	RL1, RL2, RL3	
		RL1, RL2, RL3
	RL1	RL2, RL3
	RL2, RL3	RL1
Nicht erlaubte Konfiguration	RL1, RL2	RL3
	RL2	RL1, RL3
	RL3	RL1, RL2

Niederspannung heißt: $U < 35V$
 Hochspannung heißt: $U > 110 V$

Alle 3 Relais haben 5A/250 V AC

Anschlussdetails s. unten:



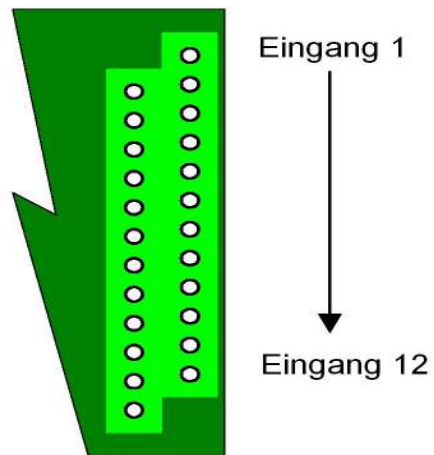
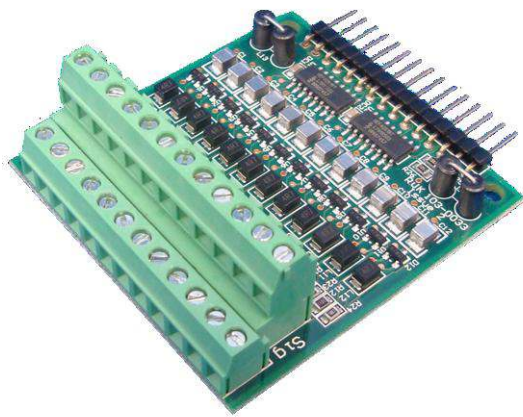
12 Analog Temperatureingänge. PR0460

Diese Erweiterungskarte verfügt über 12 zusätzliche analoge Eingänge, die als Temperaturen, Anlagen- oder Abtaeingängen konfiguriert werden können.

Die folgenden Temperaturfühler können ausgelesen werden:

PT1000
NTC 470
NTC 700
NTC 2K
NTC 1K25
NTC 3K
NTC 5K
NTC 100K

Anschlussdetails s. unten:

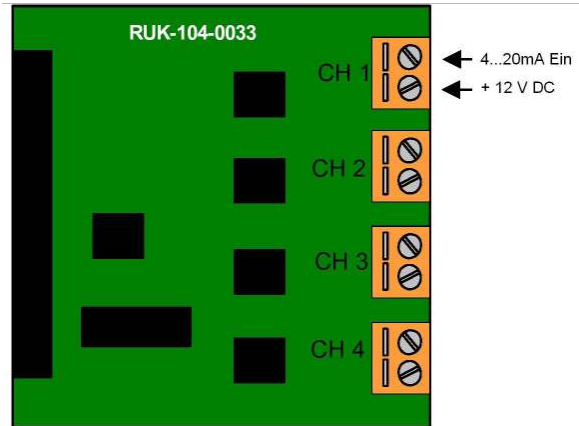


Fühleranschlüsse:	obere Reihe: Fühlereingänge
	untere Reihe: Erde
Anlagen und Abtaeingänge:	obere Reihe: Messspannung
	untere Reihe: 0 V

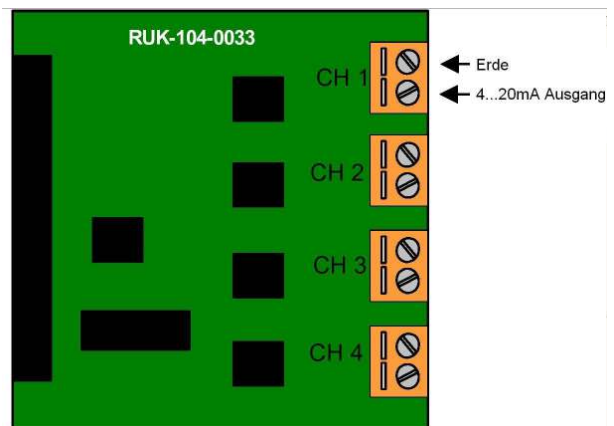


4 x 4...20mA Eingang Erweiterungskarte: PR0462

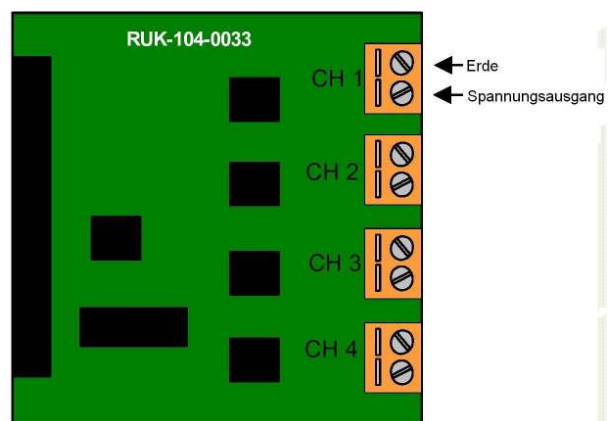
Diese Karte verfügt über 4 unabhängige 4...20mA Eingänge. Es existiert ein 12 VDC Versorgung, um die externen Geräte zu versorgen.



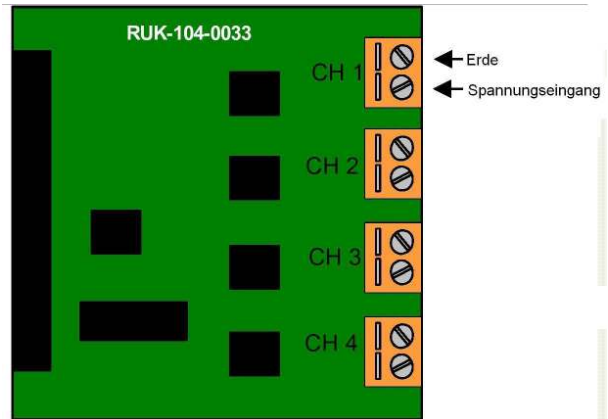
4 x 4...20mA Ausgang Erweiterungskarte: PR0463



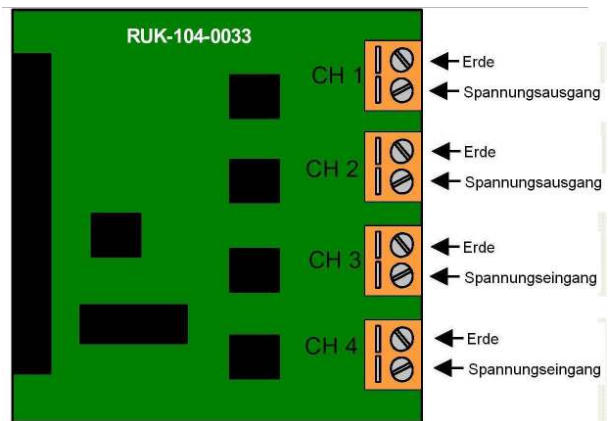
4 x 0...5/10V Ausgang Erweiterungskarte: PR0464



4 x 0...5/10V Eingang Erweiterungskarte: PR0465

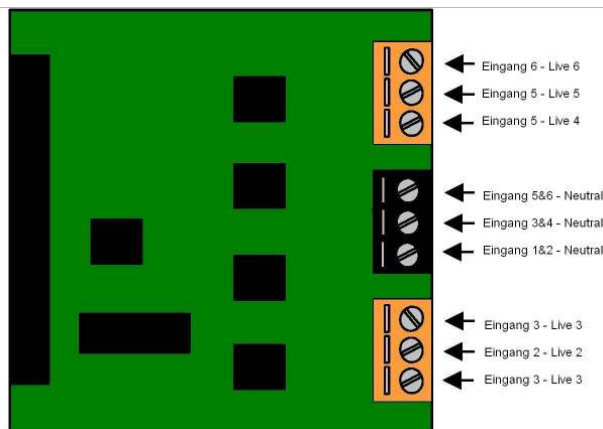
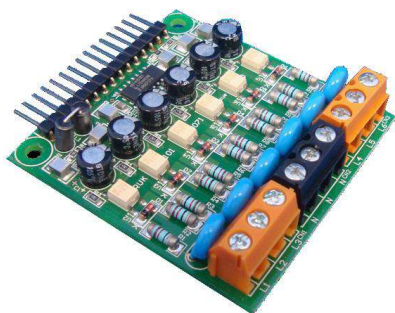


2 x 0...10V Eingang & 2 x 0...10V Ausgang Erweiterungskarte: PR0466



Anmerkung: Alle Produkte mit Nummer 0462...0466 sind ausschließlich für den Einsatz mit dem Daten Erzeuger vorgesehen.

6 x 240V Eingang Erweiterungskarte: PR0467



Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungslos ist vor Installation oder Wartung!

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.
© innodaten - 2014

Version: 2.0 GER
Seite: 11

Installation Erweiterungskarte

Wird eine Erweiterung mit dem DM bestellt, wird diese eingebaut sein.

Bevor man Arbeiten an den Erweiterungskarten vornimmt wie einen Einbau, sollte man sich versichern das man selbst isoliert ist und keine Spannung auf den Geräten ist. Lassen sie den Einbau von dafür ausgebildeten Personals durchführen

RDM/innodaten haften nicht für den fehlerhaften Einbau einer Erweiterung.

1. Lösen sie die Verbindung der USV mit dem DM Touch
2. Demontieren sie die rechte Abdeckung des DM Touch (2 Schrauben)
3. Montieren die die Erweiterung in eine freie Position der Erweiterungskarten (Pins links/Klemmen rechts)
4. Schieben Sie die flach liegende Erweiterung mit ihren Pins in die dafür vorgesehen Buchsen.
5. Montieren Sie die Abdeckung wieder und schliessen sie die USV wider an
6. Die Erweiterung wird automatisch erkannt sobald sie da Gerät wider versorgen

Anlage 2

Installation der internen unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV)

Vor der Installation der USV sollte der Datenmanager komplett stromlos sein (auch Relais und anderer Eingänge sollten nicht angeschlossen sein!).

Die Installation sollte dem Fachpersonal vorbehalten sein.

Innodaten/RDM übernehmen keinerlei Haftung für Schäden verursacht durch unsachgemäßen Anschluss dieser Komponente.

Anleitung:

1. Lösen Sie die linke Abdeckung des Datenmanagers durch lösen der beiden Schrauben
2. Vor dem Auspacken der USV Karte stellen Sie sicher, dass Sie nicht statisch geladen sind. Verbinden Sie den Batterie + Anschluss mit dem roten + Kabel der Ladekarte. Verbinden Sie den schwarzen Batterieanschluss mit dem schwarzen Kabel der Ladekarte.
3. Führen Sie die USV Batterie an den vorgesehenen Platz und stecken Sie auch die Ladekarte wieder in Ihre Führung ohne die Kabel dabei zu verletzen. Wenn Batterie und Ladekarte wieder an ihrem Platz sind verbinden sie das 6 Wege-Kabel der Ladekarte mit der Hauptplatine.
4. Damit ist die Installation komplett. Befestigen sie die linke Abdeckung wieder
5. Es wird zwischen 10...14 Stunden dauern bis die Batterie voll geladen ist.



Anlage 3

Bestellinfo & Zubehör:

Bestell -Nr.

DM Touch Basis Model ohne USV mit 8Gb Speicher	PR0510
On-board Modem	PR0491
On-board Batterie Backup USV	PR0492
Erweiterungskarte für 12 Analog Fühler	PR0460
Erweiterungskarte für 3 Relais Ausgänge	PR0461
Erweiterungskarte 4 x 4 - 20mA Eingänge	PR0462
Erweiterungskarte 4 x 4 - 20mA Ausgänge	PR0463
Erweiterungskarte 4 x 0 - 5 oder 0 - 10 Volt Ausgang	PR0464
Erweiterungskarte 4 x 0 - 5 oder 0 - 10 Volt Eingang	PR0465
Erweiterungskarte 2 x 0-5/0-10 V Eingang & 2 x 0-5/0-10 V Ausgang	PR0466
Erweiterungskarte 6 x 240 V Eingang	PR0467
RS485 USB Dongle für 2 x 32 Geräte	PR0482
Zweite Ethernet-Schnittstelle	PR0486
USB 3 Kartenlesegerät	PR0493
DM 4 Port I/O Karte Upgrade Kit	PR0459
USB CAN Bus Schnittstelle (TDB Erweiterungen)	PR0489
Kombinierter Signalgeber (Blinkleuchte/Hupe)	PR0458-CLR
2. Ethernetschnittstelle (USB)	PR0486
USB 485/Modbus Dongle	PR0623
Cbiss Gas Inerface	PR0498
Shuttle USB Loger Interface Enabler	PR0499

Software Optionen

Energie EINSparung – Optimierung Features	PR0474
Energie EINSparung – Netzwerk Türheizungsregelung	PR0475
Energie EINSparung – Nachtabdeckung	PR0476
Energie EINSparung – Kondensator Druckoptimierung	PR0477
Energie EINSparung – Performance Features	PR0478
Energie EINSparung – Abtauwarnungen	PR0479
Modbus Schnittstelle	PR0470
BACNet Schnittstelle	PR0471
Energieeinsparung – alle Optionen	PR0484
RS485 Genus kompatibles Netzwerk	PR0480
IP Netzwerk. Alle 32 Geräte	PR0481
Volks.SPS (Daten Erzeugungssoftware)	PR0485
Volks.SPS lite (Daten Erzeugungssoftware 90 Blöcke)	PR0485-Lite
Active FM	PR0487
Drahtlos Mesh Enabler – 32 Geräte	PR0735
Siemens NetRS/NetPX Interface Enabler	PR0483



INNODATEN

Hauptstrasse 19a
22145 Stapelfeld
Germany

Tel: +49 40 67 59 33 37
Fax: +49 40 67 59 33 45
www.innodaten.de
info@innodaten.de